



## Nach dem Projekt ist vor dem Projekt

Das Jahr geht ereignisreich zu Ende.

Es war das erste volle Jahr mit neuen Privatkonkurs-Regeln, die ihre Wirkung zeigen und immer mehr Menschen einen Neustart ermöglichen. Und es war das Jahr, in dem die Leichte Sprache Einzug in die Schuldenberatung hielt. Das erste Projekt dazu ist gerade abgeschlossen, schon starten wir mit dem Nachfolge-Projekt durch. Schuldenberatung und -regulierung muss für alle Menschen verständlich sein. Das ist das erklärte Ziel auch für 2019.

Das Team der asb wünscht viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr!

### INHALT

#### Recht-Politik-Daten

[EU-Regelung: Transparenz bei Kontokosten](#)

[AK-Bankenrechner ist offizielle Konto-Vergleichsseite](#)

#### Aus den Schuldenberatungen

[Leichte Sprache 2.0](#)

[asb-Treuhandschaften: 1 Jahr Privatkonkurs Neu](#)

[asbrief Feedback](#)

[SCHULDNERHILFE OÖ bei Interpädagogica](#)

#### Europa

[Kopenhagen: ecdn Generalversammlung und Konferenz](#)

[Initiative der Europäischen Kommission zur Schuldenberatung](#)

#### Medienüberblick

[Pressekonferenz: Leichte Sprache in der Schuldenberatung](#)

[Neue Leiterin der ifs Schuldenberatung im Radio](#)

#### Buchtipps

[Handbuch Datenschutz](#)

#### asb know.how

[Rückblick 2018](#)

[About/Impressum](#)

---

## Recht - Politik - Daten

## EU-Regelung: Transparenz bei Kontokosten



BankkundInnen erhalten ab sofort bei der Kontoeröffnung eine europaweit einheitliche Entgeltinformation, in der die Gebühren für die wichtigsten Dienstleistungen wie Überweisungen zusammengefasst sind. Zusätzlich muss es einmal im

Jahr eine kostenlose Entgeltaufstellung geben mit allen Kosten und Zinsen am Konto. Damit wird eine EU-Regelung umgesetzt, die mehr Transparenz und Verständlichkeit bei Bankgebühren bringen soll.

[Zum Beitrag auf orf.at](#)

## AK-Bankenrechner ist offizielle Konto-Vergleichsseite

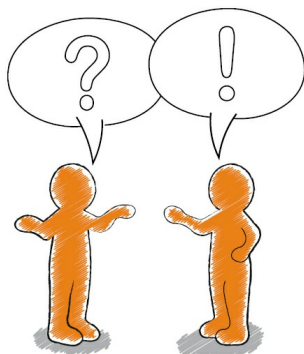
Die EU gibt vor, dass es in jedem Mitgliedsland mindestens eine Website für den Preisvergleich von Girokonten geben muss. Seit Ende Oktober ist der Bankenrechner der Arbeiterkammer (AK) die offizielle österreichische Konto-Vergleichsseite. Festgelegt ist das im Verbraucherzahlungskonto-Gesetz. Die Einmeldung durch die Banken bleibt freiwillig. „Banken, die auf Transparenz Wert legen, machen mit“, so die AK in einer Aussendung. Derzeit beinhaltet der Bankenrechner 50 Banken, die ihre Preise selbst eingeben und laufend die Konditionen aktualisieren.

[Zur Aussendung der AK](#)

[Zum AK-Bankenrechner](#)

## Aus den Schuldenberatungen

### Leichte Sprache 2.0



Das Projekt "Der Einsatz von 'Leichter Sprache' in der Beratung von überschuldeten Menschen" ist abgeschlossen, Workshops für MitarbeiterInnen der Schuldenberatungen wurden durchgeführt, das Schulden-Wörterbuch findet großen Absatz und ist schon fast vergriffen. Das Nachfolgeprojekt, das mit 1. Dezember gestartet ist, kommt also genau richtig. Unter dem Titel „Follow-up Leichte Sprache – Aufbau einer Servicestelle für Schuldenberatungen für leicht verständliche Sprache“ wird es neuerlich vom Sozialministerium, Abteilung Konsumentenschutz,

finanziert. Geplant ist neben einer zweiten Auflage des Schulden-Wörterbuchs der Aufbau einer internen Struktur, um die Expertise von Leichter Sprache für die Schuldenberatungen dauerhaft zugänglich zu machen.

[Zu allen Informationen in Leichter Sprache auf schuldenberatung.at](#)

## asb-Treuhandschaften: 1 Jahr Privatkonkurs Neu

Die neuen Regeln zum Privatkonkurs gelten seit November 2017. Für Betroffene wie auch die asb als Treuhänder im Abschöpfungsverfahren haben sich damit neue Pflichten ergeben. So müssen etwa SchuldnerInnen mit unpfändbarem Einkommen mindestens einmal im Jahr zu einem bestimmten Zeitpunkt dem Gericht und dem Treuhänder Auskunft über ihre Bemühungen um eine Erwerbstätigkeit geben. Tun Sie es nicht, wird ihnen eine Nachfrist von 14 Tagen gesetzt. Bleibt auch diese Frist ungenützt, droht das Scheitern des Privatkonkurses. Seit diese Regeln gelten haben Gerichte in ca. 1.500 Fällen einen entsprechenden Bericht von SchuldnerInnen verlangt. Im Jahr 2018 wurde in etwa zwei Drittel aller eingeleiteten Abschöpfungsverfahren diese Berichtspflicht auferlegt. Die asb Treuhandschaften haben ein eigenes SMS-Service, um betroffene KlientInnen daran zu erinnern, dass sie Gericht und Treuhänder Bericht erstatten müssen.

## asbrief Feedback



Im Oktober haben wir mittels Online-Befragung das Feedback der asbrief-LeserInnen eingeholt: Die Mehrheit (60 Prozent) liest den Newsletter jedes Mal und großteils durch, das ist eine deutliche Steigerung zur letzten Befragung 2013. Weitere 40 Prozent lesen den asbrief manchmal bzw. suchen sich einzelne Beiträge, die von Interesse sind. Die Länge des Newsletters ist für 75 Prozent „genau richtig“. Die zentralen Themen – Neuigkeiten aus den

Schuldenberatungen, rechtliche und konsumentenpolitische News und aktuelles aus Prävention und Verbraucherbildung – wurden von dem größten Teil der Befragten als „sehr interessant“ bezeichnet. Es wurden außerdem zahlreiche Themenvorschläge formuliert, die wir uns genauer ansehen werden und in Zukunft nach Möglichkeit berücksichtigen. 63 Prozent der Befragten haben den asbrief schon einmal weiterempfohlen. Danke für Ihre Treue!

## SCHULDNERHILFE OÖ bei Interpädagogica



Vom 15 bis 17. November fand im Messezentrum Graz die 40. Interpädagogica statt, die größte Fachmesse für den pädagogischen Bereich in Österreich. Mit dabei war die SCHULDNERHILFE OÖ und stellte am Stand der Sektion Konsumentenschutz des Sozialministeriums die kostenfreien Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung vor. Besonderes Interesse bei den

PädagogInnen weckten dabei die neuen Materialien für Volksschule und Elementarpädagogik. Am Messestand konnten einzelne Methoden auch selbst ausprobiert werden. Darüber hinaus wurden täglich zwei Riesenbilderbücher „Will ich! Brauch ich? Hab ich. – Verbraucherbildung für Kinder“ verlost. Auch ein Workshop wurde im Rahmen der Messe durchgeführt. Unter dem Titel „Konsum gestalten“ ging es um eine Bewusstseinsbildung in der Elementarpädagogik zu Themen der Verbraucherbildung (Foto: Hannes Nußbaumer beim Workshop).

[Zu den Materialien zur Verbraucherbildung auf www.konsumentenfragen.at](http://www.konsumentenfragen.at)

## Kopenhagen: ecdn Generalversammlung und Konferenz



Am 27. und 28. November fanden in Kopenhagen die Generalversammlung und eine Konferenz des ecdn (European Consumer Debt Network) statt. Die asb – und somit Österreich – war durch Clemens Mitterlehner vertreten. Im Zuge der Generalversammlung wurde ein neues Management Committee (MC) gewählt. Die asb ließ sich diesmal nicht für die Wahl nominieren, bleibt aber Mitglied des ecdn. Neue Präsidentin ist Sandy Madar (The Social Legal Aid Foundation, Dänemark), Vize-Präsident ist Maxim Pekkip (Cresus, Frankreich). Künftig wird es kein Koordinations-Büro mehr geben (bisher Centre 4 Innovation, Bulgarien), vielmehr werden die Koordinationsaufgaben auf die MC-Mitglieder aufgeteilt. Offen geblieben ist in der Generalversammlung die Entscheidung, ob das ecdn weiterhin eine formelle Organisation nach belgischem Recht bleibt. Die asb vertrat in der Diskussion die Ansicht, dass ein loserer Netzwerk aus Einrichtungen der Schuldenberatungs-Praxis besser geeignet wäre, um effizient(er) die Ziele des ecdn und deren Mitglieder zu erreichen. In Vorträgen aus Irland, England, Deutschland, Schweden, Dänemark, Niederlanden, Frankreich und Österreich (asb) wurden verschiedene Aspekte der Schuldenberatungs-Praxis beleuchtet.

[Zur ecdn-Website](#)

## Initiative der Europäischen Kommission zur Schuldenberatung

Im Rahmen der ecdn-Konferenz in Kopenhagen ([siehe oben](#)) wurde durch den Vertreter der Europäischen Kommission, Francesco Gaetano, bekräftigt, dass die Kommission die Wichtigkeit der Schuldenberatung in Europa sieht. In absehbarer Zeit will sie konkrete Maßnahmen ergreifen und Projekte fördern. Gaetano stellte die Ergebnisse aus dem „Debt Advice Stakeholders Forum“ (10.10. in Brüssel, siehe [letzter asbrief](#)) vor. Die Kommission vertritt die Sichtweise, dass Schuldenberatung unverzichtbar für jedes EU-Mitglied ist. Sie bietet einen deutlichen Mehrwert für alle Stakeholder, also für Überschuldete, Gläubiger und Staat. Die künftigen Aktionen der Kommission werden auf direkten Rückmeldungen aus den einzelnen Ländern und ihren AkteurInnen aus der Praxis aufbauen. Angekündigt wurde auch eine Überarbeitung der europäischen „Consumer Credit Directive“ hinsichtlich der Kreditwürdigkeitsprüfung. Die asb wird die diesbezüglichen Entwicklungen verfolgen, aktiv auf Francesco Gaetano zugehen und neue Informationen an die Schuldenberatungen weitergeben.

## Medienüberblick

### Pressekonferenz: Leichte Sprache in der Schuldenberatung



Am 14. November fand eine Pressekonferenz der asb statt, präsentiert wurde das vom Sozialministerium geförderte Projekt "Der Einsatz von 'Leichter Sprache' in der Beratung von überschuldeten Menschen" (Foto: Clemens Mitterlehner, asb-Geschäftsführer, und Maria Reiffenstein, Sektionsleiterin Konsumentenschutz im Sozialministerium). APA und diverse Zeitungen

berichteten, der ORF brachte in der Sendung „heute konkret“ ein Interview mit Projektleiterin Maria Fitzka von der asb.

[Zu Presseaussendung und Projektinfos](#)

[Zum Bericht in der Wiener Zeitung](#)

## Neue Leiterin der ifs Schuldenberatung im Radio

Simone Strehle-Hechenberger hat sich in den ersten Wochen als neue Leiterin der ifs Schuldenberatung in Vorarlberg bereits mehrmals in den Medien präsentiert. Zuletzt hat sie dem ORF Radio ein ausführliches Interview gegeben, in dem die Neuregelung der Mindestsicherung thematisiert, die positiven Effekte der Privatkonkursreform erläutert und die Schuldenfalle Weihnachten beleuchtet wurden.

[Zum Radio-Interview](#)

## Buchtipps

### Handbuch Datenschutz



Der Verein für Konsumenteninformation hat in aller Kürze und gut verständlich die wichtigsten Aspekte zum Thema Datenschutz aufbereitet: von BigData bis zu Kreditwürdigkeitsprüfung über Social Media. Wer sind die größten Datensammler? Wo und wie werden Daten über uns gesammelt und wie werden sie zu Geld gemacht? Wie können wir unsere Privatsphäre besser schützen? Ein eigenes Kapitel widmet sich der neuen Datenschutz-Grundverordnung. Spannend sind auch die Seitenblicke in andere Länder mit wenig Regeln zum Datenschutz wie China, wo Datensammeln bereits auf einem ganz anderen Niveau betrieben wird – mit entsprechenden

Auswirkungen auf Menschen, ihre Freiheit und Privatsphäre.

*Natalie Oberhollenzer, Gernot Schönfeldinger: Handbuch Datenschutz. Verein für Konsumenteninformation, Wien 2018, 200 Seiten, 19,90 Euro, ISBN: 978-3-99013-083-4*

[Zu bestellen beim VKI](#)

oder in der lokalen Buchhandlung Ihres Vertrauens.

## asb know.how

Die asb organisiert Aus- und Fortbildungen für SchuldenberaterInnen, die auch für weitere Interessierte, insbesondere MitarbeiterInnen in der Sozialberatung und anderen beratenden gemeinnützigen Einrichtungen, offen sind.

## Rückblick 2018

Im Jahr 2018 nahmen insgesamt 201 TeilnehmerInnen an einer der Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der asb teil. Die Ausbildungsseminare für SchuldenberaterInnen besuchten 30 EinsteigerInnen, weitere 96 TeilnehmerInnen wurden in den anderen Fortbildungen gezählt. Die FinanzCoaching-Seminare erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Sechs Seminare hat die asb für insgesamt 75 TeilnehmerInnen angeboten. Darüber hinaus wurden FinanzCoaching-Seminare direkt von den Schuldenberatungen in den Bundesländern organisiert. Insgesamt wurden somit über das asb-Modell FinanzCoaching heuer 154 MitarbeiterInnen sozialer Einrichtungen erreicht.

### **Zuletzt abgeschlossene Veranstaltungen:**

Insolvenzrecht intensiv (7. bis 9. November in Wien)

FinanzCoaching (12. bis 13. November in Graz)

Grenzerfahrungen in Beratungsgesprächen (19. bis 20. November in Salzburg)

Konsum der Zukunft (27. November in Salzburg)

[Zum Seminarangebot 2019 sowie zur Online-Anmeldung](#)

---

### **About/Impressum**

Der asbrieft erscheint als monatlicher Newsletter der Dachorganisation der staatlich anerkannten Schuldenberatungen asb mit aktuellen Informationen rund um Schuldenprobleme, Schuldenberatung und -regulierung.

**Fotos:** Fotolia, asb, österreichische Schuldenberatungen

Sie haben den asbrieft weitergeleitet bekommen und wollen ihn nun regelmäßig bekommen? Hier können Sie ihn sofort [bestellen](#)

Sie wollen den Newsletter nicht mehr bekommen? Hier [abbestellen](#)

ASB Schuldnerberatungen GmbH  
Bockgasse 2 b  
4020 Linz  
Österreich

0732 65 65 99  
pr@asb-gmbh.at  
www.schuldenberatung.at

Register: 230327t  
Tax ID: ATU 56591744  
Gefördert aus Mitteln des BMVRDJ und BMASGK.